

FROHE WEIHNACHTEN

aus Salzgitter



Freude über die Spende:
Lars Dreier (2. Vorsitzender DLRG Thiede)
mit Michael Bösche (Rewe Group), Ralf Keffel
(Vertriebsleiter Region Nord, Rewe Group),
Anna-Maria Schumann (Marktmanagerin)
und Marcel Großmann (Rewe Group).

Foto: privat



Wir wünschen unseren
Kunden und
Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Gesundheit
für das neue Jahr.



Salzgitter-Thiede • im real

Am Sternkamp 4

Tel.: 05341 - 901 74 88 • www.fortuna-apo.de

Tel.: 05341 - 267011 • linden-apo-sz@t-online.de

29730601_002424



Frohe Weihnachten

Das Team der Dachdeckerei Marske aus Salzgitter-Thiede wünscht Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft.

Genießen Sie die Feiertage, lassen Sie es sich gut gehen und kommen Sie gut ins neue Jahr. Für 2025 wünschen wir Ihnen nur das Beste!

Peter und Dirk Marske



EINE „PFANDTASTISCHE“ SPENDE FLIEßT AN DIE DLRG THIEDE

Im Rahmen der „Pfandtastisch“-Spendenaktion hat die Rewe Group mit der Hilfe ihrer Kunden 7750,89 Euro zugunsten der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Salzgitter-Thiede gespendet. Die Freude war groß beim stellvertretenden Vorsitzenden Lars Dreier, als ihm Ralf Keffel, Vertriebsleiter Region Nord, zusammen mit seinen Kollegen für die REWE Group den Scheckscheck überreichte. Die Mitglieder sind nach seinen Worten überaus dankbar für diese großzügige Spende und bedanken sich ausdrücklich bei allen Kunden und Kundinnen, die sich an der Aktion beteiligt hatten und auf ihre Pfandbons verzichtet hatten. Lars Dreier betonte auch ihre Wichtigkeit: „Wir sind als gemeinnütziger Verein auf Spenden angewiesen, um unsere satzungsgemäßen Aufgaben zu erfüllen.“ Dazu gehören Schwimmbildung und Wasserrettung.

Der Vorstand will die neu gewonnenen Finanzmittel je nach Bedarf auf die einzelnen Ressorts im Verein aufteilen. Besonders profitieren sollen laut dem zweiten Vorsitzenden die Bereiche Schwimm- und Rettungsschwimmbildung, die Jugendarbeit und der Bereich Ein-

satzwesen, hier insbesondere der Katastrophenschutz.

Die Ausbildung von Nichtschwimmern zu sicheren Schwimmern und die daran anschließende Weiterbildung zu Rettungsschwimmern sei der originäre Gründungsgedanke der DLRG und Grundlage für die Nachwuchsgewinnung, erklärte Lars Dreier. Die allgemeinen Kostensteigerungen gingen schließlich auch am Vereinsleben nicht unbemerkt vorbei.

„Unsere Jugend, die in der DLRG einen eigenständigen Teil des Verbands bildet, hat weiterhin unter den Nachwirkungen der Coronapandemie zu kämpfen“, so Lars Dreier. Man werde das Geld in der Jugendarbeit nutzen, um 2025 weiterhin möglichst kostengünstig für die eigenen Mitglieder anbieten zu können und so den Nachwuchs in der DLRG zu halten. Im Einsatzbereich müsse wichtiges Material früher ausgetauscht werden, da es bereits zu Beginn des Jahres im Hochwassereinsatz im Heidekreis stark beansprucht wurde. Auch hier wird das gesammelte Geld eingesetzt. Lars Dreier: „Ersatzbeschaffungen solcher Art wären ohne Spenden nicht möglich.“